

Erscheinungsdatum: 16.06.2004
Objekt: LUXEMBURGER WORT
Ressort: Lokales Zentrum
Aufnahme: 16.06.2004
Seitennummer: 007
Verfasser: gillen nicole
Ausgabe: 138-2004

„Handball-Club Standard Lëtzebuerg“

Viel Begeisterung bei „Beach Handball Tournament“

Auch Regen und Gewitter konnten der Freude keinen Abbruch tun

Mit viel Begeisterung wurden die Spiele bestritten

Während sämtlicher Spiele wurde Fair-Play groß geschrieben (Photos: Nicole Gillen) Am

Wochenende fand auf dem „Stade Boy Konen“ in Cessingen das erste „Beach Handball Tournament“ für junge Handballspieler und -spielerinnen statt. Organisiert wurde das Turnier vom „Handball-Club Standard Lëtzebuerg“. Die insgesamt 26 Mannschaften waren in vier verschiedene Gruppen unterteilt.

Bei den Mädchen waren es Poussins und Minimes. Bei den Jungen hießen die Kategorien Minimes und Scolaires. Eine Mannschaft bestand aus maximal acht Spielern, von denen aber nur vier auf dem abgegrenzten Spielfeld aktiv sein durften. Der Rest der Mannschaft waren Austauschspieler, die durch fliegende Wechsel zum Zuge kamen.

Die Begeisterung unter den Teilnehmern war groß und auch die zum Teil heftigen Regengüsse am ersten Tag der Veranstaltung konnten diese nicht beeinträchtigen. Lediglich das Gewitter, das am Samstagnachmittag aufgezogen war, veranlasste die Organisatoren, aus Sicherheitsgründen die Veranstaltung zu unterbrechen. Nach insgesamt 81 Begegnungen standen am späten Sonntagnachmittag die verschiedenen Sieger fest. Die Klassemente der besten drei Mannschaften sah folgendermaßen aus: Poussins-Mädchen: 1. Standard A, 2. Düdelingen, 3. Petingen; Fair-Play: Schiffingen – Minimes-Mädchen: 1. Niederkerschen, 2. Düdelingen, 3. ex-aequo Standard, Bettemburg und Petingen; Fair-Play: Standard – Poussins-Jungen: 1. Schiffingen B, 2. Berchem, 3. Niederkerschen B; Fair-Play: Standard B – Scolaires-Jungen: 1. Petingen A, 2. Berchem, 3. Petingen B; Fair-Play: Standard A. ng

Erscheinungsdatum: 09.06.2005
Objekt: LUXEMBURGER WORT
Ressort: Lokales Varia / Lokales
Aufnahme: 09.06.2005
Seitennummer: 027
Verfasser: ROVATTI Nathalie
Ausgabe: 132-2005

Am Wochenende im „Stade Boy Konen“ in Cessingen

Tore schießen im Sand

Groß angelegtes Beach-Handballturnier des HC Standard

Am kommenden Samstag und Sonntag organisiert der HC Standard erneut ein Beach-Handball-Turnier im „Stade Boy Konen“ in Cessingen.

Nach dem Erfolg der letztjährigen Auflage wurde in diesem Jahr mit den Einschreibungen von 33 Jugendmannschaften und elf Seniorenteams ein neuer Rekord erreicht. Besonders stolz ist der Organisatorenverein HC Standard um Präsidentin Diane Weimischkirch, dass auch die derzeit besten einheimischen Teams – Berchem bei den Männern und Niederkerschen bei den Frauen –, die beide vor einigen Wochen die nationalen Meisterschaften als Sieger abschlossen, ihre Zusage erteilt haben. Insgesamt werden an beiden Tagen 152 Begegnungen ausgetragen – 80 bei den Senioren und 72 bei den Jugendspielern. Jedes Spiel dauert 25 Minuten.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, haben die Verantwortlichen entschieden, das Erwachsenen-Turnier am Samstag von 14 bis 22 Uhr und jenes der Nachwuchsspieler am Sonntag von 9 bis 18 Uhr auszutragen; die Preisverteilungen sind für 23 Uhr, bzw. 18.30 Uhr vorgesehen.

Gespielt wird parallel auf vier Spielfeldern. Anders als bei den meisten Beach-Veranstaltungen – Beachbasketball und Beachsoccer gehören mittlerweile zu den typischen Sommerveranstaltungen in Luxemburg – müssen in Gasperich die Sandplätze nicht extra aufgeschüttet werden. Im „Stade Boy Konen“ steht nämlich das ganze Jahr über ein großer Platz mit Sand, der von der belgischen Küste stammt, zur Verfügung.

Die Organisatoren haben ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Animationen auf die Beine gestellt, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. (nat)

Erscheinungsdatum: 10.06.2005
Objekt: LUXEMBURGER WORT
Ressort: Lokales Varia / Lokales
Aufnahme: 10.06.2005
Seitennummer: 029
Verfasser: ROVATTI Nathalie
Ausgabe: 133-2005

Beach-Handball in Cessingen

Jugend-Begegnungen ebenfalls am Samstag

Im gestrigen Vorbericht über das Beach-Handballturnier an diesem Wochenende in Cessingen hatten sich Fehler im Programm eingeschlichen. Die Begegnungen der 33 Nachwuchsteams werden morgen Samstag von 14 bis 19.30 Uhr ausgetragen. Die elf Seniorenmannschaften stehen sich ab 20 Uhr gegenüber, deren Preisüberreichung findet gegen 23 Uhr statt.

Der Sonntag steht dann ausschließlich im Zeichen des Nachwuchses. Ab 9 Uhr werden die Spiele wieder aufgenommen, die Preisüberreichung ist gegen 18.30 vorgesehen.



Erscheinungsdatum: 13.06.2005
Objekt: LUXEMBURGER WORT
Ressort: Lokales Varia / Lokales
Aufnahme: 13.06.2005
Seitennummer: 021
Verfasser: ROVATTI Nathalie
Ausgabe: 135-2005

Alles, nur kein Strandspielchen: Beach-Handball ist eine ernst zu nehmende Sportart, die immer mehr Zulauf findet. (Photos: Fabrizio Munisso)

Kritisch beobachten die Teilnehmer die Spielzüge der anderen Mannschaften.

Beach-Handballturnier des HC Standard in Cessingen

Raus aus den Hallen, rein in den Sand

Trendsportart erfreut sich immer größerer Beliebtheit

VON NATHALIE ROVATTI

VON NATHALIE ROVATTI

Reges Treiben herrschte das ganze Wochenende über im „Stade Beyer Kœnen“ in Cessingen. Und der Anblick, der sich bot, war doch etwas ungewöhnlich. Gespielt wurde nämlich ein Beach-Handballturnier. Beachvolley, -soccer oder -basketball sind seit einigen Jahren in Luxemburg keine Seltenheit mehr, doch die Handballvariante im Sand ist keine alltägliche Veranstaltung. Dabei haben auch die Handballer längst ihre Freiluft-Alternative entdeckt: keine stickige Hallenatmosphäre, sondern Spaß, Sonne und Sand.

Beim Beachhandball handelt es sich um eine richtige Sportart, die in zahlreichen Ländern in Form einer Meisterschaft praktiziert wird. Bente die Trendsportart anfangs vor allem in den südeuropäischen Ländern, ist mittlerweile eine freizeitorientierte Alternative zum Wettkampfhandball entstanden. Auch bei den „World Games“, den Weltspielen von 40 nicht-olympischen Sportarten, die kommenden Monat in Duisburg (D) ausgetragen werden, steht Beachhandball auf dem Programm.

Zunehmender Erfolg in Luxemburg

In den Handballkreisen hierzulande hat sich die Freiluftvariante ebenfalls längst herumgesprochen. Das vom HC Standard vorbildlich ausgerichtete Turnier in Cessingen kannte trotz der für die Jahreszeit zu niedrigen Temperaturen einen großen Erfolg und so konnte die Teilnehmerzahl des vergangenen Jahres um ein Vielfaches getoppt werden. Teams aus ganz Luxemburg hatten sich im Vorfeld angemeldet, dazu gesellten sich ebenfalls Mannschaften aus dem nahen Ausland. An beiden Tagen standen etwa 150 Begegnungen à je 20 Minuten auf dem Programm. Gespielt wurde parallel auf vier Spielfeldern.

Vor allem der Nachwuchs zeigte sich begeistert von einer derartigen Freiluftveranstaltung und so hatten sich nicht weniger als 33 Jugendmannschaften verschiedener Altersklassen eingeschrieben. Bei den elf Seniorenteams, die ihr Turnier ausschließlich am Samstagabend bestritten, hatten es sich auch das Frauenteam aus Niederkerschen und die Männermannschaft aus Berchem, die beide vor kurzem den Meistertitel feiern konnten, nicht nehmen lassen, teilzunehmen und für den Sommerspaß im Sand zu werben.

Erscheinungsdatum: 19.06.2006
Objekt: LUXEMBURGER WORT
Ressort: Lokales Zentrum
Aufnahme: 19.06.2006
Seitennummer: 033
Verfasser: Roder Dan
Korrespondent: roder dan
Ausgabe: 140-2006

Voller Einsatz: Trotz brütender Hitze wurde mit harten Bandagen um Punkte gekämpft.(FOTO: DAN RODER)

Sport, Spaß, Sonne und Strand

Beachhandball vorgestern in Cessingen

Die Sonne brannte am strahlend blauen Himmel und in ganz Luxemburg herrschte echtes Strandfeeling – optimale Vorgaben also für den Bonneweger Handballverein HC Standard, der am vergangenen Wochenende zur dritten Edition seines Beachhandball-Turniers eingeladen hatte.

45 Mannschaften, vorwiegend aus Luxemburg, aber auch aus dem deutschen und dem französischen Grenzgebiet, hatten sich in die Teilnehmerliste eingetragen und waren mit rund 450 Spielern zum Cessinger „Stade Boy Kohnen“ gekommen.

Aufgeteilt in vier Jugendklassen sowie in je eine Damen- und eine Herrenkategorie kämpften die Handballer im tiefen Sand und in zum Teil brütender Hitze um Punkte und Pokale. 146 Spiele à 15 Minuten (Senioren) bzw. 20 Minuten (Jugendliche) waren dazu angesetzt.

„Beim Beachhandball sind im Gegensatz zur Hallenvariante keine Dribblings möglich“, erklärte „HC Standard“-Präsidentin Diane Weimischkirch und verwies auf zusätzliche Regeländerungen, die ihrer Ansicht nach den zunehmenden Reiz des Beachhandballs ausmachen. „Wir spielen mit sieben Feldspielern und einem Torwart und im Angriff gibt es eine Überzahl von vier zu drei Spielern. Für Tore aus einer Körperdrehung heraus gibt es zwei Punkte, ebenso wie für Tore, die der Torwart nach Pass eines Spielers direkt schießt.“

Die Organisatoren zeigten sich am Sonntagabend sehr zufrieden mit dem Ablauf des Turniers und mit den gegebenen sportlichen Leistungen, auch wenn sie gerne noch mehr ausländische Mannschaften verpflichtet hätten. „Probleme mit der Unterkunft hindern uns momentan noch daran“, sagte Diane Weimischkirch leicht enttäuscht. Dennoch wird einer vierten Ausgabe dieses Beachhandballturniers wohl nichts im Wege stehen. (D.R.)

Erscheinungsdatum: 19.06.2009
Objekt: LUXEMBURGER WORT
Ressort: Lokales Varia / Lokales
Aufnahme: 19.06.2009
Seitennummer: 029
Verfasser: GIRA Carlo
Ausgabe: 141-2009

Beim Spiel waren Techniker gefragt, die sich im Zusammenspiel verstehen. (FOTO: CARLO GIRA)

Kreativität und Technik

Beach-Handball-Turnier in Cessingen

Der Handball Club Standard Luxemburg hatte am Wochenende die sechste Auflage seines Beach-Handball-Turniers auf der Anlage des Sportfeldes Boy Konen in Cessingen organisiert. Nach einer langen und spannenden Meisterschaft war das Turnier eine willkommene Gelegenheit, sich zu entspannen.

Das Handballspiel auf Sand lässt kein Dribbeln zu, deshalb waren Techniker gefragt, die sich im Zusammenspiel verstehen. Bevorzugt wurden zwei Spielsysteme: Klassisch mit einem Torwart und drei Feldspielern oder die risikoreichere Variante mit dem Torhüter als zusätzlichem Angreifer. Beim Turnier war Kreativität gefragt, denn eine fachmännische Jury von Journalisten hatte den einfallsreichsten Spielzug zu bestimmen. Die Wahl fiel auf eine junge Mannschaft aus Rümelingen, für die es im Wettkampf weniger gut lief. Bei den Cadettes ging der Sieg an Mersch, die sich vor den Mädchen aus Echternach und Grevenmacher behaupteten.

Bei den Schülerinnen musste sich Grevenmacher erneut mit einem Ehrenplatz hinter Düdelingen zufrieden geben. Zweimal war der Escher Nachwuchs bei den Jungen erfolgreich. Bei den Schülern wiederum vor Grevenmacher und Petingen, das bei den Minimes den Ehrenplatz belegte. Die Escher Minimes hatten 255 Mal gepunktet. Mersch sicherte sich den Turniersieg bei den Poussins, hier blieb für Esch nur Rang drei hinter Echternach.

Die Frauen und Männer waren am Abend an der Reihe und machten auf und neben dem Sportplatz Beach-Party. Zweimal gab es einen Heimsieg für den Standard, die sich in der A-Gruppe bei den Frauen und Männern durchsetzten. Die Gruppe B bei den Frauen wurde von Diekirch vor Mersch gewonnen und bei den Männern behauptete sich in der zweiten Gruppe Grevenmacher vor dem B-Team des Standard. (c.g.f.)

Erscheinungsdatum: 17.06.2010
Objekt: LUXEMBURGER WORT
Ressort: Lokales Zentrum
Aufnahme: 17.06.2010
Seitennummer: 024
Verfasser: persuric sebastian
Ausgabe: 139-2010

Beach-Handball 2010 in Cessingen

Am Wochenende veranstaltete der hauptstädtische „Handball Club Standard“ die sechste Auflage ihres Beach-Handball-Turniers auf der Sportanlage „Boy Konen“ in Luxemburg-Cessingen. Am Turnier nahmen dieses Jahr rund 40 Mannschaften teil und traten in den Alterskategorien von den Jüngsten bis zu den Senioren gegeneinander an. Trotz regnerischem Wetter am Samstag ließen sich die Mannschaften und die Besucher nicht entmutigen, und so konnten sie am Sonntag vom sonnigen Wetter profitieren bei sommerlicher Atmosphäre. Beim Beach- Handball gelten andere Regeln: gespielt wird auf einem kleineren Spielfeld, mit Trickwürfen und bei schnellerem Spiel. Während die jüngeren Turnierteilnehmer um jeden Sieg für gute Platzierungen kämpften, stand bei den älteren Spielern der Spaß eher im Vordergrund. (Text/FOTO: SEBASTIAN PERSURIC)

